Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Donaustadt

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle	
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Institut für Klinische Pathologie, Molekularpathologie und Mikrobiologie Einsatzbereich: Genetik
Bezeichnung der Stelle	**Biomedizinische*r Analytiker*in**
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	16.11.2026
Bedienstetenkategorie/Dienstposten -plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	**Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst **Dienstpostenplangruppe:** *VM1 **Dienstpostenbewertung:** K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	**Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) **Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstellen**: M_MTD2/3

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG	
Nachgeordnete Stelle	Laborassistent*innen Laborgehilf*innen MTF ohne Bescheid Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		

Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)		
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit • anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen • Gesundheits- und Sozialeinrichtungen • Betriebsärztlichem Dienst • Ausbildungseinrichtungen • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte, fachspezifische Geräte)	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V": Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte		
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen		
Dienstort	1220 Wien, Langobardenstraße 122	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	DZM WIGEV	

Beschäftigungsausmaß	30 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes
Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben
Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen
Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen
Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben:

- keine

Aufgaben der Fachführung:

- Gegebenenfalls Fachaufsicht über Laborassistentinnen gemäß MAB Gesetz

Hauptaufgaben:

1. Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Biomedizinischen Analytik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften

1.1. Durchführung der fachspezifischen diagnostischen Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen Einsatzbereiches - insbesondere labordiagnostische, histologische, zytologische, mikrobiologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik und der Kardio-Pulmonalen-Funktionsdiagnostik
1.2. Durchführung vor- und nachbereitender sowie qualitätssichernder Maßnahmen
1.3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
1.4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes

3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung

4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

☒ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

1.1. Administration:

⇒ Berufsbezogene Administration
⇒ Beitrag zur Erstellung des Leistungsangebotes und sonstigen Informationen für die Einsender*innen
⇒ Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben

1.2. Präanalytik/vorbereitende Maßnahmen:

⇒ Durchführung der Patient*innenidentifikation und Probenidentifikation
⇒ Prüfung der Zuweisung hinsichtlich Plausibilität
⇒ Patient*inneninformation/Patient*innenberatung
⇒ Beratung der Einsender*innen hinsichtlich der Prozesse/Abläufe
⇒ Spezielle Blutabnahme/Probengewinnung
⇒ Beurteilung des Untersuchungs- oder Probenmaterials
⇒ Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen (Proben-, Reagenzien- und Gerätevorbereitung unter Wahrung qualitätssichernder Kriterien und unter Berücksichtigung der Einflussgrößen und Störfaktoren)

1.3. Analytik/Funktionsdiagnostik:

⇒ Durchführung aller Analysen und Untersuchungen mit den entsprechenden Mess-, Nachweis- und Beurteilungsverfahren
⇒ Erkennen von methoden-, probenspezifischen Störfaktoren und patient*innenbezogenen Einflussfaktoren und adäquater Umgang mit diesen Faktoren im Prozess
⇒ Organisation und Durchführung von Wiederholungsmessungen bzw. -untersuchungen im Bedarfsfall

1.4. Postanalytik/nachbereitende Maßnahmen:

⇒ Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen
⇒ Beurteilung und Technische Freigabe (=Validierung) der Analyse- und Untersuchungsergebnisse
⇒ Mitwirkung in der Erstellung von Befunden
⇒ Im Bedarfsfall weitere Versorgung von Patient*innen nach der Untersuchung

1.5. Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit:

- ⇒ Regelmäßige Qualitätskontrolle und Requalifizierung/Gerätefreigabe nach Wartungen bzw. Störungen in Zusammenarbeit mit Medizintechnikfirmen
- ⇒ Durchführung weiterer Qualitätssicherungsmaßnahmen (interne und externe Qualitätssicherung)
- ⇒ Beitrag zur Erarbeitung von Standards
- ⇒ Betreuung von Datenbanken
- ⇒ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
- ⇒ Überwachung und Fehlerdiagnose/Problemlösung bei automatisierten Labor- und EDV Prozessen unter dem Fokus der Patient*innensicherheit
- ⇒ Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:

2.1. Allgemein:

- ⇒ Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
- ⇒ Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
- ⇒ Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
- ⇒ Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
- ⇒ Koordination der eigenen Arbeitsabläufe in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen

2.2. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:

- ⇒ Anwendung und Einhaltung hygienischer Richtlinien
- ⇒ Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
- ⇒ Einhaltung der Laborordnung
- ⇒ Wahrung des Selbstschutzes
- ⇒ Umsetzung von laborspezifischen Vorschriften (z. B. fachkundiger Probenversand unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben)
- ⇒ Fachgemäße Entsorgung von Proben und Abfall (Organe, Gewebepräparate,….)
- ⇒ Einhaltung der erforderlichen Strahlenschutzmaßnahmen
- ⇒ Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

2.3. Verbrauchsgüter/Inventar:

- ⇒ Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
- ⇒ Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
- ⇒ Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
- ⇒ Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
- ⇒ Mitarbeit bei der Inventarführung
- ⇒ Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Außerbetriebnahme von Geräten im Bedarfsfall
- ⇒ Meldung von notwendigen Wartungen und Reparaturen inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten

3. Mitarbeiter*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:

- ⇒ Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
- ⇒ Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen

⇒ Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
⇒ Anleitung von Studierenden und Schüler*innen
⇒ Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen und Zusatzdiensten, Arbeitsplatz/Job Rotation,…)
⇒ Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen

4. Genetik und Zytologie:

⇒ Übernahme und Administration zytogenetischer und zytologischer Proben, Überprüfung der korrekten Einsendung, Zuweisung und Einverständniserklärung.
⇒ Eigenverantwortliche Vorbereitung und Weiterverarbeitung des eingesandten Materials.
⇒ Kultivierung von peripherem Blut und Gewebe (Zellkultur) sowie Probenasservierung.
⇒ Unterbrechen der Kulturen und färben von hergestellten Präparaten.
⇒ Chromosomenbänderungsanalyse – Erstellung von Karyogrammen.
⇒ Herstellung und mikroskopieren von FISH-Präparaten.
⇒ Erstellung von humangenetischen Befunden nach rechtlichen Vorgaben.
⇒ Fallbezogene Besprechung zu speziellen humangenetischen Befunden mit Laborleitung.
⇒ Befunddokumentation und Archivierung nach rechtlichen Vorgaben.
⇒ Herstellung zytologischer Präparate der extragenitalen Zytologie aus Punktion, Feinnadelaspiration, Lavagen und Harnen.
⇒ Färbung von Zytozentrifugaten (nach laborinternen Vorgaben).
⇒ Herstellung von Zellblöcken (nach laborinternen Vorgaben).
⇒ Färben und screenen von PAP-Abstrichen (gynäkologische Zytologie).
⇒ Durchführung von Molekularpathologie (DNA-Extraktion, HPV-Typisierung).
⇒ Eigenständiges Fertigstellen von Befunden bei „negativen“ PAP-Abstrichen (bis PAPII).
⇒ Mitarbeit bei Qualitätsagenden nach EU ISO 15189

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....
Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....
Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.